

25.7.2007
Abendschau goes Web 2.0

Mit einem eigenen Videoblog startet die Abendschau in eine neue Form der multimedialen Interaktion mit ihrem Publikum. Unter www.abendschaublog.de stellen die Mitarbeiter wichtige Themen ins Netz, bevor die Fernsehbeiträge in der Sendung ausgestrahlt werden und laden Blogger zum Mitdiskutieren ein. Darüber hinaus vermittelt das Blog Einblicke in den Redaktionsalltag.



10.9.2007
Preisgekröntes Studiodesign und neuer Moderator

In frischem Gewand und mit dem neuen „Anchorman“ Sascha Hingst vor der Kamera startet die Abendschau in ihr fünfzigstes Jahr - im neuen Fernsehformat 16:9.

Für den Umbau des Studios zieht die Sendung zwei Wochen lang in den Hauptbahnhof und lockt täglich Neugierige und Abendschau-Fans in das Wahrzeichen des neuen Berlin.

Am 9. April 2008 wird das Studiodesign der Abendschau mit dem international renommierten „Promax/BDA Europe Award 2008“ in Silber ausgezeichnet.

Für den Entwurf zeichnete der Schweizer Szenenbildner Carlo Angelini verantwortlich, die Ausführung erfolgte komplett durch die Ausstattungswerkstätten des rbb.



Der erste Abendschau-Moderator Harald Karas (Mitte) mit dem heutigen Team Cathrin Böhme (seit 1997) und Sascha Hingst.

7.5.2008
Die Zukunft ist bimedial

Im historischen Haus des Rundfunks wird der neu gebaute, hochmoderne bimediale Studiokomplex von Inforadio eröffnet. Hier entstehen unter Beteiligung der Abendschau-Redaktion die Nachrichtensendungen von rbb AKTUELL um 13.00, 16.00 und 17.00 Uhr sowie die Nachrichtenblöcke von rbb um 6.

Dafür wurde ein neuer Fernseh-Nachrichtenplatz eingerichtet, der eng mit der Inforadio-Redaktion vernetzt ist. So können Meldungen und Themen ausgetauscht und Recherchen gemeinsam genutzt werden. Wenige Meter vom Fernseh-Nachrichtenplatz entfernt schreiben Redakteure Meldungen auch für Internet und Videotext.

In diesem Fernsehnachrichten-Studio findet eine völlig neue Arbeitsteilung statt. In einem einzigen Raum vereinen sich Studio, Regie und Redaktion. Ein Team von vier Mitarbeitern - Fernsehredakteure, Techniker und Nachrichtensprecherinnen bzw. -sprecher (hier Christina Derlien) - sitzen gemeinsam an einem Tisch. Sie erstellen so mit moderner Technik die Tagesnachrichten des rbb Fernsehens.

